

Rechenschaftsbericht 2024/2025

Liebe Unternehmerinnen, liebe Mitglieder des VdU,

das vergangene Jahr war ein Jahr voller Höhepunkte, Herausforderungen und vor allem – Zusammenhalt. Es war mein erstes Jahr als Präsidentin unseres Verbandes, und es war zugleich ein ganz besonderes Jubiläumsjahr. 2024 markierte das 70-jährige Bestehen des VdU – ein Meilenstein, den wir gebührend gefeiert haben: im Mai in Berlin mit Bundeskanzler Olaf Scholz und im November mit einem bewegenden Fest in Köln. Beide Veranstaltungen haben eindrucksvoll gezeigt, wofür unser Verband steht: für Gemeinschaft und unternehmerische Stärke.

An dieser Stelle möchte ich von Herzen Danke sagen – für euer Vertrauen, mich als Präsidentin dieses großartigen Verbandes gewählt zu haben. Dieses Amt in einem so besonderen Jahr ausüben zu dürfen, erfüllt mich mit tiefer Dankbarkeit und großem Stolz. Ich bin bewegt und demütig angesichts der großartigen Frauen, die gemeinsam mit mir diesen Weg gehen. Ehrenamtlich, leidenschaftlich, visionär! Ihr erfüllt mich mit einer unglaublichen Kraft, jeden Tag aufs Neue zu kämpfen – für Gleichstellung, für Chancen, für die Stimme jeder Unternehmerin!

Das vergangene Jahr war auch ein Jahr der Weichenstellungen. Mit der Entscheidung, unseren Verband ab 2025 in „Verband der Unternehmerinnen in Deutschland“ umzubenennen, gingen wir einen wichtigen Schritt in Richtung Zukunft. Der neue Name steht für Modernität und Vielfalt. Seit unserer Gründung im Jahr 1954 hat sich unser Selbstverständnis stetig weiterentwickelt – und mit ihm unser Name. Heute sagen wir: Entscheidend ist nicht die Nationalität einer Unternehmerin, sondern ihre Zugehörigkeit zu einem gemeinsamen Wirtschaftsraum, zu unserer wertebasierten Gemeinschaft. Wir schaffen damit einen Heimathafen für alle Unternehmerinnen, die mit uns für Fortschritt und unternehmerische Verantwortung einstehen.

Gleichzeitig war der VdU auch ein Heimathafen in politisch und wirtschaftlich bewegten Zeiten. Globale Unsicherheiten, die wirtschaftliche Lage und gesellschaftliche Polarisierung stellen uns Unternehmerinnen vor große Herausforderungen. Diese Entwicklungen haben uns im VdU darin bestärkt, Haltung zu zeigen, Stellung zu beziehen und die Stimme der 1,2 Millionen selbstständigen Frauen noch deutlicher in den politischen Diskurs einzubringen. Ein besonderer Meilenstein war unser intensiver Dialog mit Entscheidungsträgern auf allen Ebenen – vom Bundeskanzler, über die Kanzlerkandidaten bei unserer Politischen Tea Time bis hin zu Gesprächen mit Vertreter*innen der Bundesregierung und Bundestagsabgeordneten. Dabei haben wir es geschafft, als weibliche Stimme der Wirtschaft sichtbar zu sein und durch wirtschaftspolitische Spitzengespräche mitzugestalten.

Was mich in all dem besonders berührt, ist das Engagement in unseren Landesverbänden: Dort wird unser Verband mit Leben gefüllt – durch Begegnung, Unterstützung und Inspiration! Ein besonders starkes Zeichen für die Lebendigkeit unseres Verbandes ist der erfreuliche Mitgliederzuwachs. Dieses Wachstum ist das Verdienst unseres hoch engagierten Ehrenamts und der hervorragenden Arbeit unserer Geschäftsstelle. Es zeigt: Der VdU zieht an, wird vielfältiger und noch relevanter.

Ich freue mich darauf, gemeinsam mit Euch auch im kommenden Jahr mutig, klar und zuversichtlich voranzugehen. Lasst uns den Wandel aktiv mitgestalten, neue Wege beschreiten und weiterhin zeigen, was Unternehmerinnen bewegen können. Unser Ehrenamt ist mehr als ein Titel – es ist die Verantwortung, das Beste für unsere Gesellschaft zu bewirken.

Herzliche Grüße

Christina Diem-Puello
Präsidentin



INHALT

ORGANE DES VDU	1
Bundesvorstand.....	1
Landesverbandsvorsitzende.....	1
Geschäftsstelle.....	2
POLITISCHE INTERESSENVERTRETUNG	3
KOMMISSIONEN UND ARBEITSGRUPPEN	Fehler! Textmarke nicht definiert.
Die Internationale Kommission	Fehler! Textmarke nicht definiert.
Die Wirtschaftskommission	Fehler! Textmarke nicht definiert.
Die MINT-Kommission	Fehler! Textmarke nicht definiert.
KOMMUNIKATION UND PRESSE	4
Aktuelle Beispiele der Berichterstattung.....	Fehler! Textmarke nicht definiert.
KOOPERATIONEN	Fehler! Textmarke nicht definiert.
VERANSTALTUNGEN	Fehler! Textmarke nicht definiert.
Veranstaltungen der Landesverbände	Fehler! Textmarke nicht definiert.
MITGLIEDERENTWICKLUNG	Fehler! Textmarke nicht definiert.
FINANZEN	5

ORGANE DES VDU

Bundesvorstand

Christina Diem-Puello, Präsidentin

Dr. Andrea Reichert-Clauß, 1. Vizepräsidentin

Caroline Eichin-Fritz, 2. Vizepräsidentin und Schatzmeisterin

Elizabeth Lehnich

Birgitt Ohlerich

Cordula Schulz

Sadia Shakil

Dr. Alexandra Kohlmann (kooptiert)

Landesverbandsvorsitzende (Stichtag Juni 2025)

LV Baden	Olga Mordvinova und Nina Hartmann
LV Bayern-Nord	Dr. Daniela Jäkel-Wurzer und Christina Bräutigam (komm.)
LV Bayern-Süd	Rosie Schuster
LV Berlin/Brandenburg	Dr. Birgit Joest und Christiane Hauschmidt
LV Bremen-Weser-Ems	Ulrike Schönduve-Dökel
LV Hamburg/Schleswig-Holstein	Prof. Dr. Eva Vonau und Ute Regina Voß
LV Hessen	Frédérique Vlasman-Knol
LV Mecklenburg-Vorpommern	Christiane Welkener
LV Niedersachsen	Petra Rangen
LV Rheinland	Annette Elias
LV Ruhrgebiet	Nicole Krogmann und Jeannette Peters (beide komm.)
LV Sachsen/Sachsen-Anhalt	Anja Gena und Annika Koslosky
LV Thüringen	Dr. jur. Nadin Staupendahl (komm.)
LV Westfalen	Dr. Marie-Theres Thiell und Stephanie Gräfin von Westphalen
LV Württemberg	Iris Rosenbauer und Amela Turkmanovic

Geschäftsstelle (Stichtag Juni 2025)

Evelyne de Gruyter
Geschäftsführerin

Kathrin Fiedler (Elternzeitvertretung)
Politische Kommunikation

Kamala Jakubert
Co-Leiterin politische Kommunikation

Viktoria Keltenich
Leiterin Kommunikation und Presse

Nathalie Kiekeben
Mitglieder, Events und Projekte

Ina Angela Lindner
Mitglieder und Events

Katharina Menning
Kommunikation und Presse, MINT

Beate Mietzner
Buchhaltung und Personal

Inken Patermann (derzeit in Elternzeit)
Co-Leiterin politische Kommunikation

Sophia Pauen
Kommunikation und Presse, Nachfolge

Sinikka Piesche
Praktikantin Kommunikation, Mitglieder und Events

Marisa Wenzlawski
Werkstudentin

POLITISCHE INTERESSENVERTRETUNG

Inhaltliche Positionierung des Verbands

Auch 2024/2025 haben wir uns als starke Stimme unserer Mitglieder in der Politik positioniert. Aufbauend auf der intensiven Kontaktpflege der Vorjahre konnten wir unsere inhaltliche Arbeit der politischen Interessenvertretung weiter vertiefen und wichtige Akzente setzen.

Um unsere Forderungen prägnant an Politik und Öffentlichkeit zu adressieren, haben wir die „15 Punkte für einen zukunftsfähigen Wirtschaftsstandort“ und die „10 Thesen für mehr Gleichstellung in der Wirtschaft“ veröffentlicht. Sie spiegeln unsere Schwerpunkte wider: konsequente Gleichstellung sowie die Stärkung unseres Wirtschaftsstandorts. Besonders wichtig ist uns dabei die Vereinbarkeit von Unternehmertum und Familie, bei der wir einen konkreten Erfolg erzielen konnten: die Erhöhung der steuerlichen Absetzbarkeit von Kinderbetreuungskosten von 4.000 auf 4.800 Euro.

Ein politisches Großereignis war die Bundestagswahl, gefolgt von den intensiven Koalitionsverhandlungen. Der VdU hat sich hier vielfältig eingebracht. Neben dem Bundestagswahlbarometer der VdU-Wirtschaftskommission haben wir prägnante Themenpakete für unsere Mitglieder verfasst, als Grundlage für politische Debatten in den Landesverbänden.

Während der Koalitionsverhandlungen war es entscheidend, die Perspektive der Unternehmerinnen frühzeitig und wirkungsvoll einzubringen. Wir haben relevante VdU-Forderungen aus unseren Positionspapieren direkt an die Verhandlungsteams herangetragen – eine wichtige Arbeit, die bewusst oft im Hintergrund stattfand. Gemeinsam mit anderen Verbänden (z. B. Startup-Verband und BFB) haben wir uns mit Nachdruck für einen Mutterschutz für Selbstständige sowie die notwendige Modernisierung und Flexibilisierung des Arbeitszeitgesetzes eingesetzt.

Die Arbeit wurde durch Gespräche mit Abgeordneten des Deutschen Bundestages, Vertreter*innen der Bundesregierung und politischen Entscheidungsträger*inne flankiert, z. B. mit Bundesministerin Lisa Paus, den Parlamentarischen Staatssekretärinnen Katja Hessel, Franziska Brantner und Ekin Deligöz, den Abgeordneten Julia Klöckner und Silvia Breher sowie dem Bundesgeschäftsführer der CDU, Dr. Philipp Birkenmaier. Außerdem hat Christina Diem-Puello die Unternehmerinnen-Perspektive beim wirtschaftspolitischen Spitzengespräch im Dezember eingebracht. In Formaten wie unseren Politischen Tea Times diskutierten wir mit Bundesfinanzminister a. D. Christian Lindner, dem damaligen Unions-Kanzlerkandidaten Friedrich Merz sowie im Ladies Lunch mit der Parlamentarischen Staatssekretärin Daniela Kluckert.

Besonders wichtig ist uns auch die aktive Mitgestaltung in relevanten Prozessen, etwa beim Aktionsplan zur Sichtbarkeit von Frauen im Mittelstand oder in Dialogen zu Mittelstand, Klimaschutz und Unternehmensnachfolge des Bundeswirtschaftsministeriums. Unsere Expertise bringen wir auch in neue Initiativen ein, wie die Kuratoriumsgründung „Frauen, Handwerk, Nachfolge“.

Der VdU setzte auch 2024/2025 das starke internationale Engagement fort und vertrat gemeinsam mit dem Deutschen Frauenrat die deutschen Unternehmerinnen auf internationaler Bühne im W20-Dialog der G20. Unsere aktive Teilnahme umfasst die regelmäßigen virtuellen Arbeitsgruppentreffen, aber auch die Präsenzteilnahme von VdU-Geschäftsführerin Evelyne de Gruyter am W20-Gipfel in Rio de Janeiro. Darüber hinaus unterstreicht auch die Teilnahme an den Regierungsdelegationen der Parlamentarischen Staatssekretärin Ekin Deligöz, BMFSFJ, nach Genf zum Beijing+30 Regional Review Meeting im Oktober und nach New York zur 69. Sitzung der Frauenrechtskommission im März die internationale Relevanz und den Einfluss des VdU.

KOMMUNIKATION UND PRESSE

Große Sichtbarkeit durch intensive Kommunikation

In den Jahren 2024/2025 stieß die Expertise der Unternehmerinnen auf anhaltend hohes Medieninteresse – sowohl in wirtschafts- als auch gleichstellungspolitischen Themen. Über den VdU wurden regelmäßig Interviews und Kommentare für TV, Radio, Print und digitale Medien angefragt. Pressemitteilungen griffen aktuelle Debatten auf und transportierten erfolgreich die Positionen und Forderungen des Verbandes. Das Verbandsmagazin die UNTERNEHMERIN bleibt ein starkes Aushängeschild: Mit einer Auflage von 5.000 und einer mehrfach ausgezeichneten Ausgabe (u. a. Grand Winner bei den Mercury Excellence Awards) wird das Magazin auch gezielt postalisch an Entscheider*innen aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft versendet und darüber hinaus digital und über Social Media verbreitet.

Die Social-Media-Präsenz wurde deutlich ausgebaut: Instagram verzeichnetet über 3.500 Followerinnen. Besonders dynamisch entwickelte sich LinkedIn mit einem Wachstum von 13.500 auf über 19.100 Follower*innen. Zentrale Verbandsinhalte wie Eventankündigungen und -berichte sowie Positionen werden weiterhin über die VdU-Website kommuniziert. Ergänzend informiert der Newsletter mit hervorragenden Responseraten von über 50% die Mitglieder regelmäßig über aktuelle Aktivitäten.

FINANZEN

Bericht über die Erstellung
des Jahresabschlusses
zum 31. Dezember 2024

des
Verbands der Unternehmerinnen in Deutschland e. V. (VdU)
Glinkastraße 32
10117 Berlin

durch
IQ Steuerberatungsgesellschaft mbH
Springerstr. 9
04105 Leipzig

1.2.4 Auskünfte

Die zur Erstellung erforderlichen Auskünfte und Nachweise haben erteilt:

Frau Evelyne de Gruyter, Geschäftsführerin
Frau Beate Mietzner, Mitarbeiterin Buchhaltung

Einem berufsüblichen Grundsatz entsprechende Erklärung der Geschäftsführung über die Vollständigkeit der erteilten Auskünfte und vorgelegten Schriften ist diesem Bericht als Anlage beigefügt.

2. Grundlagen des Vereins

2.1 Rechtliche Verhältnisse

Name: Verband der Unternehmerinnen in Deutschland e.V.

Rechtsform: e.V.

Sitz: Berlin

Anschrift: Glinkastraße 32
10117 Berlin

Zweck des Vereins: Wahrnehmung und Förderung der Interessen von
Unternehmerinnen

Geschäftsjahr: 1. Januar bis 31. Dezember

VdU-Bundesvorstand:

Frau Christina Diem-Puello (Präsidentin)

Frau Dr. Andrea Reichert-Clauß (1. Vizepräsidentin)
Frau Caroline Eichin-Fritz (2. Vizepräsidentin und Schatzmeisterin)

Frau Dr. Alexandra Kohlmann (kooptiert)
Frau Milen Starke
Frau Cordula Schulz
Frau Elizabeth Lehnich
Frau Birgitt Ohlerich
Frau Sadia Shakil

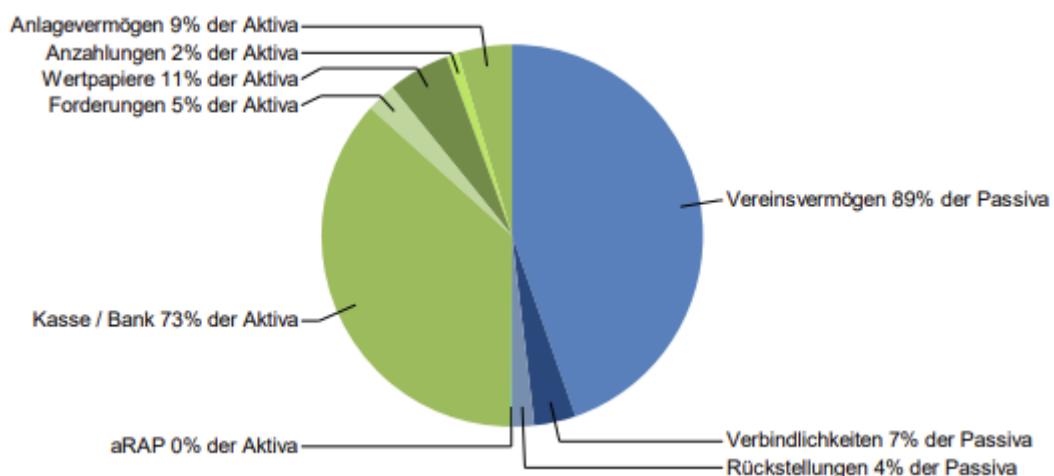
Geschäftsführerin:

Frau Evelyne de Gruyter

2.2 Wirtschaftliche Verhältnisse

Der Verein schloss das Geschäftsjahr 2024 mit einem Jahresergebnis von Euro -115.823 ab. Die Umsatzerlöse betragen im Berichtszeitraum Euro 835.862. Einnahmen aus Mitgliedsbeiträgen, Aufnahmgebühren und Veranstaltungen im Rahmen des Satzungszwecks sind die wesentlichen Einnahmen des Vereins.

AKTIVA (Vereinsvermögen)		PASSIVA (Mittelherkunft)	
Anlagevermögen	68 TEUR	Buchmäßiges Vereinsvermögen	653 TEUR
Anzahlungen	14 TEUR	Rückstellungen	27 TEUR
Forderungen	36 TEUR	Verbindlichkeiten	51 TEUR
Wertpapiere	77 TEUR		
Kasse / Bank	536 TEUR		
Rechnungsabgrenzung	1 TEUR		
Summe	732 TEUR		732 TEUR



2.3 Steuerrechtliche Verhältnisse

Finanzamt: Berlin für Körperschaften I Berlin
Steuernummer: 27/620/55562

Der Verein ist ein steuerbegünstigter Berufsverband gemäß §5 Abs. 1 Nr. 5 KStG und unterliegt der Regelbesteuerung gemäß den §§ 16 - 18 UStG.

2.4 Rechnungswesen

Das laufende Rechnungswesen der Gesellschaft wird zum 31. Dezember 2024 mittels der Finanzbuchhaltungssoftware DATEV durch unsere Gesellschaft geführt. Der Kontenrahmen ist den betrieblichen Gegebenheiten angepasst und ausreichend gegliedert. Der DATEV-Standardkontenrahmen SKR 49 wird angewendet.

Bei der Erstellung sind wir vom Jahresabschluss zum 31.12.2023 ausgegangen und haben uns von der Richtigkeit der Vortragswerte überzeugt. Die Buchführung gab zu wesentlichen Beanstandungen keinen Anlass, die Belege waren geordnet abgelegt.

3. Jahresabschluss

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2024 ist entsprechend den gesetzlichen Vorschriften aufgestellt worden. Dies schließt die Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein.

Bilanzierung und Bewertung erfolgten nach den allgemeinen Bewertungs- und Rechnungslegungsvorschriften des HGB sowie den ergänzenden Vorschriften der Abgabenordnung.

Die Vermögens- und Schuldposten sind zum Stichtag ordnungsgemäß nachgewiesen. Die gesetzlichen Gliederungsvorschriften wurden beachtet. Die geltenden handelsrechtlichen Bewertungsvorschriften wurden unter Berücksichtigung der Fortführung der Unternehmensaktivität beachtet.

Das Anlagevermögen wurde zu Anschaffungskosten bewertet. Für die Sachanlagen wurden die Abschreibungen planmäßig, linear und unter Berücksichtigung der betriebsgewöhnlichen sowie der steuerlich zulässigen Nutzungsdauer vorgenommen.

Bei der Bewertung des Umlaufvermögens wurden das strenge Niederstwertprinzip sowie das Prinzip der verlustfreien Bewertung beachtet. Forderungen, sonstige Vermögensgegenstände und liquide Mittel wurden mit dem Nennwert erfasst.

Rückstellungen wurden in Höhe des Betrages, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist, gebildet. Allen am Bilanzstichtag bestehenden Risiken, soweit sie zu diesem Zeitpunkt erkennbar waren, wurde durch Bildung ausreichender Rückstellungen Rechnung getragen.

Verbindlichkeiten wurden mit dem Erfüllungsbetrag ausgewiesen.

Die einzelnen Posten des Jahresabschlusses sind durch den als Anlage zu diesem Bericht beigelegten Kontennachweis zur Bilanz und zur Gewinn- und Verlustrechnung im Einzelnen dargestellt. Weitere gesondert zu erläuternden Positionen bestehen nicht.

BILANZ

Verband der Unternehmerinnen in Deutschland e.V.

Berlin

zum

31. Dezember 2024

AKTIVA

	31.12.2024 Euro	31.12.2023 Euro	31.12.2024 Euro	31.12.2023 Euro
A. ANLAGEVERMÖGEN				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
Engtäglich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzanträgen an solchen Rechten und Werken	50.493,00	67.427,00		
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke, Grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	1.428,00	1.864,00		
Gebäude				
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	15.479,00	18.623,00		
Sonstige Anlagen und Ausstattung	16.907,00	20.487,00		
III. Finanzanlagen				
Wertpapiere des Anlagevermögens	500,00	500,00		
B. UMLAUFVERMÖGEN				
I. Vorräte				
Geleistete Anzahlungen	13.677,15	37.917,26		
II. Forderungen, sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	9.565,56	8.155,22		
2. Sonstige Vermögensgegenstände	26.267,11	34.896,18		
III. Wertpapiere				
Sonstige Wertpapiere	77.364,64	149.388,03		
IV. Kasse, Bank	536.205,85	513.188,82		
C. AKTIVE RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN				
<i>Handbuch</i>				
	732.017,63	831.959,51		

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG nach Gemeinnützigkeitsrecht vom 01.01.2024 bis 31.12.2024
Verband der Unternehmerinnen in Deutschland e.V., Berlin

A. IDEELLER BEREICH

I. Nicht steuerbare Einnahmen

1. Mitgliedsbeiträge	781.819,21	752.521,55
2. Aufnahmegebühren	28.651,50	20.850,00
3. Zuschüsse	8.689,84	79.551,21
4. Sonstige nicht steuerbare Einnahmen	257,11	8.359,09
	819.417,66	861.281,85

II. Nicht anzusetzende Ausgaben

1. Abschreibungen	20.514,00-	15.725,42-
2. Personalkosten	560.626,73-	550.764,17-
3. Reisekosten	30.663,11-	18.987,74-
4. Raumkosten	55.670,30-	60.438,93-
5. <u>Übrige Ausgaben</u>	<u>256.434,94-</u>	<u>266.542,00-</u>
	923.909,08-	912.458,26-

Gewinn/Verlust Ideeller Bereich 104.491,42- 51.176,41-

B. ERTRAGSTEUERNEUTRALE POSTEN

I. Ideeller Bereich (ertragsteuerneutral)

1. Steuerneutrale Einnahmen		
Spenden	2.726,87	0,00
2. Nicht abzlehbare Ausgaben		
Gezahlte/hingegebene Spenden	1.476,87	1.350,00-

II. Vermögensverwaltung (ertragsteuerneutral)

3. **Conclusions**

Entertainment & Flash Games

Ertragsteuerfreie Einnahmen **26.572,82** **12.821,68**
Zins- und Kurszuflüsse

Gewinn/Verlust: Vermögensverwaltung 26.573,82 10.931,68

D. WIRTSCHAFTLICHER GESCHÄFTSBETRIEB

Geschäftsbetrieb

1 Umsatzerlöse

1. Umsatzerlöse	835.861,79	889.270,98
2. Sonstige betriebliche Erträge	0,00	4.649,12
	835.861,79	693.926,10

3. Materialaufwand

Aufwendungen für Reiseleistungen 2.440,00- 0,00

Übertrag 2.440,00- 0,00
757.376,62 652.206,26

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG nach Gemeinnützigkeitsrecht vom 01.01.2024 bis 31.12.2024
Verband der Unternehmerinnen in Deutschland e.V., Berlin

	31.12.2024 Euro	31.12.2023 Euro
Übertrag	757.376,62 2.440,00-	652.206,26 0,00
Aufwendungen für bezogene Leistungen	666.699,43-	484.894,20-
4. Personalaufwand		
Löhne und Gehälter	56.038,66-	61.116,68-
5. Abschreibungen		
Abschreibungen auf Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	10.257,00-	7.134,40-
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>137.764,48-</u>	<u>118.131,27-</u>
	873.199,57-	671.276,55-
Gewinn/Verlust Geschäftsbetrieb	<u>37.337,78-</u>	<u>22.649,55</u>
Gewinn/Verlust Geschäftsbetrieb	<u>37.337,78-</u>	<u>22.649,55</u>
 E. JAHRESERGEBNIS	 <u>115.822,95-</u>	 <u>19.070,29-</u>



Eveline de Gruyter
09.06.2025 18:24:51 [UTC+2]

Berlin, 26. Mai 2025

4. Schlussbemerkungen und Bescheinigung

Die benannten Personen erteilten die erbetenen Aufklärungen und Nachweise und bestätigten uns deren Vollständigkeit entsprechend den gesetzlichen Vorschriften.

Auf Grund unserer Tätigkeit erteilen wir dem Jahresabschluss des Verband der Unternehmerinnen in Deutschland e.V., Berlin zum 31. Dezember 2024 in der diesem Bericht als Anlage I beigefügten Fassung folgende Bescheinigung:

"Wir haben auftragsgemäß den vorstehenden Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung – des Verband der Unternehmerinnen in Deutschland e.V. für das Geschäftsjahr vom 01.01.2024 bis 31.12.2024 unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften und der ergänzenden Bestimmungen der Satzung erstellt.

Grundlage für die Erstellung waren die von uns geführten Bücher und die uns darüber hinaus vorgelegten Belege und Bestandsnachweise, die wir auftragsgemäß nicht geprüft haben, sowie die uns erteilten Auskünfte.

Die Buchführung sowie die Aufstellung des Inventars und des Jahresabschlusses nach den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreterinnen des Vereins. Wir haben unseren Auftrag unter Beachtung der Verlautbarung der Bundessteuerberaterkammer zu den Grundsätzen für die Erstellung von Jahresabschlüssen durchgeführt. Dieser umfasst die Entwicklung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung auf Grundlage der Buchführung und des Inventars sowie der Vorgaben zu den anzuwendenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden."

Wird der Jahresabschluss in einer von der bescheinigten Fassung abweichenden Form veröffentlicht oder weitergegeben, bedarf es für den Fall, dass auf unsere Bescheinigung oder auf unseren Bericht hingewiesen wird, einer erneuten Stellungnahme.

Leipzig, 26. Mai 2025

IQ Steuerberatungsgesellschaft mbH
Steuerberatungsgesellschaft



M. Sc. Robert Brückner
Steuerberater

Bericht über die Rechnungsprüfung des Verbandes deutscher Unternehmerinnen e.V.

A. Bestellung der Rechnungsprüferinnen und Durchführung der Rechnungsprüfung

Die Mitgliederversammlungen wählten am 24.06.2022 Frau Susanne Ritter und am 16.06.2023 Frau Viola Beecken als Rechnungsprüferinnen. Für Frau Ritter ist es die zweite und für Frau Beecken die erste Amtszeit als Rechnungsprüferin.

Die Rechnungsprüfung für das Wirtschaftsjahr 2024 fand am 7.05.2025 in der Verbandsgeschäftsstelle statt. Auskünfte erteilten Frau Evelyne de Gruyter und Frau Beate Mietzner, die seit dem 1. August 2023 die Bereiche Buchführung und Personal verantwortet. Weiterhin stand uns Frau Caroline Eichin-Fritz (Bundesvorstand) am 7. Mai 2025 per Videocall für Fragen zur Verfügung.

Einige noch zu klärende Fragen wurden der Geschäftsstelle und dem Bundesvorstand per Mail zusammenfassend am 8. Mai 2025 zur Verfügung gestellt. Die Prüfung wurde in der Woche vom 26. Mai 2025 fortgeführt und am 27. Mai 2025 abgeschlossen.

B. Umfang der Rechnungsprüfung

Art und Umfang der Rechnungsprüfung sind nicht gesetzlich vorgeschrieben. Artikel 12 der Verbandssatzung regelt die Rechnungsprüfung, enthält allerdings keine Vorgaben zu Umfang und Inhalt.

Neben der Prüfung zur Verwendung der finanziellen Mittel durch die Landesverbände gemäß der Richtlinie für den Etat der Landesverbände wurde auch die Rechnungslegung und insbesondere der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2024 der Geschäftsstelle in die Prüfung mit einbezogen.

Verwendung der finanziellen Mittel durch die Landesverbände:

Die Prüfung der Ausgaben der Landesverbände wurde, wie in den Vorjahren, anhand der Originalbelege vorgenommen, die unverändert in der Papierform in Ordnern abgelegt sind. Hierbei fiel auf, dass zum Teil die Endabrechnungen sowie einzelne Kostenbelege fehlten und nicht alle Teilnehmerlisten vorliegen. Auskunftsgemäß liegen die Teilnehmerlisten jedoch fast vollständig in Form der Share Point Anmeldungen vor.

Eine Überprüfung der Einhaltung der Etatrichtlinie war deshalb im Rahmen der Kassenprüfung nur z.T. möglich.

Die Einhaltung der Vorgaben des VdU hinsichtlich der Durchführung von jährlich zehn Veranstaltungen in den Landesverbänden sowie vier Veranstaltungen in den Regionalverbänden wurde in Stichproben geprüft.

Hinsichtlich der Kalkulation der Veranstaltung wurde festgestellt, dass diese wie auch in den Vorjahren nicht durchgängig in den Abrechnungsunterlagen hinterlegt sind. Die Kalkulationen werden der Geschäftsstelle vor Versand der Einladungen zur Verfügung gestellt. Die Landesverbände werden daher gebeten, die Kalkulationen für die Veranstaltungen vollständig und fristgerecht bei der Geschäftsstelle einzureichen.

Rechnungslegung der Geschäftsstelle:

Die umsatz- und ertragsteuerliche Beurteilung der Verhältnisse war nicht Gegenstand der Rechnungsprüfung.

In 2024 fand die externe Prüfung der Deutschen Rentenversicherung für die Geschäftsjahre 2020 bis 2023 statt: die sich ergebende Nachforderung betrug EUR 587,57.

Risiken bezüglich möglicher Rückforderungen aus den in den Vorjahren geflossenen Corona-Überbrückungshilfen bestehen aufgrund der erfolgten Schlussabrechnungen des Steuerberaters auskunftsgemäß nicht.

Zum Zeitpunkt der Prüfung lag der Jahresabschluss auf den 31.12.2024 des Steuerberaters Robert Brückner, IQ Steuerberatungsgesellschaft mbH, Leipzig mit Datum vom 24. Februar 2025 vor. Eine aktualisierte Version unter Berücksichtigung der sich aus der Rechnungsprüfung ergebenden Hinweise liegt mit Datum vom 26. Mai 2025 vor.

Vergleichbar zum Jahresabschluss zum 31. Dezember 2023 wurde die Gewinn- und Verlustrechnung in einen ideellen Bereich, ertragsteuerneutrale Posten, Ergebnis der Vermögensverwaltung sowie den wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb untergliedert.

Die Mitgliedsbeiträge werden seit dem Geschäftsjahr 2023 mit dem steuerfreien Anteil in Höhe von 85% im ideellen Bereich und mit 15% im wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb ausgewiesen.

Raumkosten, Beiträge und Gebühren, Bürobedarf und EDV sowie Rechts- und Beratungskosten wurden im Geschäftsjahr 2023 mit einem festgelegten Schlüssel von 43% auf den ideellen Bereich und wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb aufgeteilt. Im Jahresabschluss zum 31.12.2024 wurde davon teils abgewichen, so dass eine direkte Vergleichbarkeit der Aufwendungen nicht möglich ist.

Zum Zeitpunkt der Beendigung der Rechnungsprüfung lag eine schriftliche Bestätigung des Steuerberaters über eine diesbezügliche Vereinbarung mit dem Finanzamt noch nicht vor. Diese soll aber kurzfristig nachgeholt werden.

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen, die sowohl die Aufwendungen in den Landesverbänden als auch die Aufwendungen für die Jahresversammlung betreffen, werden in unterschiedlichen Konten abgebildet, für die eine inhaltliche Abgrenzung nicht klar vorgenommen ist. Die Definition soll konkretisiert werden. Weiterhin ist zu überlegen, ob eine Unterteilung in Aufwendungen für die Landesverbände und Aufwendungen für die Jahresversammlung vorzunehmen ist, um auch eine Vergleichbarkeit der Profitabilität der Jahresversammlungen zu ermöglichen.

Aus dem vorliegenden Jahresabschluss können wir Einnahmen und Erträge in Höhe von EUR 1.679.853 EUR (Vj.: EUR 1.566.140), davon EUR 8.690 Zuschüsse (Vj.: EUR 79.551) und Aufwendungen in Höhe von EUR 1.795.676 (Vj.: EUR 1.585.210) bestätigen, so dass sich ein Verlust i.H.v. EUR -115.823 (Vj.: EUR -19.070) ergibt.

Der im Vergleich zum Vorjahr um rd. TEUR 100 erhöhte Verlust begründet sich aus den folgenden Sachverhalten:

- Weniger Einnahmen aus Zuschüssen aus dem Projekt „She Succeeds“ in Höhe von TEUR -70, die nur z.T. durch höhere Einnahmen aus Mitgliedsbeiträgen und Aufnahmegebühren kompensiert werden konnten (TEUR +38)
- Weniger Einnahmen aus Unternehmerinnenreise TEUR -140
- Dafür jedoch weniger Aufwand im ideellen Bereich (TEUR +33) und Mehrumsätze im wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb (TEUR +140) und JV (TEU +104)
- Höhere Verluste aus Veranstaltungen aus LV (TEUR -167)
- Geringere weitere Einnahmen (TEU -39)

Das Verbandsvermögen zum 31.12.2024 können wir in Höhe von 653.385 EUR (Vj.: 769.208 EUR) bestätigen. Es hat sich aufgrund des Verlustes im Jahr 2024 um 115.822,95 vermindert.

Die Bankbestände haben wir zu den Bankauszügen zum 31.12.2024 verfolgt.

Für den Ausweis der DWS-Wertpapiere zum 31.12.2024 lag uns eine Bestätigung der Deutschen Bank vom 13. Januar 2025 über den Depotwert in Höhe von EUR 83.365,11 vor, so dass die Werthaltigkeit des bilanzierten Wertes zu Anschaffungskosten gewährleistet ist. Der Depotwert zum 31. März 2025 beläuft sich laut Depotauszug der Deutschen Bank auf EUR 81.293,01.

Geplante Veränderungen im Rechnungswesen:

Im Jahr 2025 wird die Buchführung des Vereins durch Frau Beate Mietzner mit Hilfe der DATEV Programme hausintern verantwortet. Das externe Steuerberatungsbüro wird die monatliche Buchführung nicht mehr begleiten.

In diesem Zusammenhang wird der Kontenplan überarbeitet und in diesem Kontext auch die Kostenstellen neu eingerichtet. Somit soll gewährleistet werden, dass die Buchführung und die Kostenrechnung zeitnah und inhaltlich richtig zur Verfügung stehen und ein zeitnahe Steuerungsinstrument für die Geschäftsstelle sowie die Schatzmeisterin darstellen.

Um Zeit und Kosten zu sparen ist weiterhin geplant, noch im Laufe des Jahres 2025 von der Papierakte auf die digitale Akte umzustellen. Es ist nicht sinnvoll und zudem sehr zeitaufwendig, elektronisch erhaltene Unterlagen (Kalkulationen, Endabrechnungen, Teilnehmerlisten und Rechnungen) auszudrucken und diese dann zusätzlich in Papierordnern abzulegen.

Unverändert bleibt es dabei, dass nur die Originale von Kassenbelegen (z.B. von Supermärkten) bei der Geschäftsstelle eingereicht werden müssen, d.h. bei Barbelegen.

Weitere Informationen:

Die Mitgliederzahl erhöhte sich im Jahr 2024 um saldiert insgesamt 11 auf 1.246 (2023: 1.085). Der Nettozuwachs ergibt sich aus 196 Neuzugängen und 185 Abgängen.

In der Geschäftsstelle waren zum 31. Dezember 2024 elf Mitarbeiterinnen (2023: zwölf Mitarbeiterinnen) beschäftigt, davon drei (Vj.: drei) in Teilzeit.

C. Gesamtbeurteilung aufgrund der Rechnungsprüfung

Da die Rechnungsprüfung keine Prüfung gemäß §§ 317ff HGB darstellt und weder zeitlich noch inhaltlich daran zu messen ist, kann kein Urteil darüber abgegeben werden, ob der Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild des Vermögen-, Finanz- und Ertragslage des Verbandes vermittelt.

Wir können bestätigen, dass die von uns angesprochenen Themen, aufgeworfenen Fragen und vorgeschlagenen Verbesserungsvorschläge vollständig aufgenommen und beantwortet wurden.

Wir sind sicher, dass die angestrebten Veränderungen in den Prozessen der Buchführung begleitet durch eine verstärkte Digitalisierung der Abläufe zu einer deutlichen Verbesserung der Transparenz des Rechnungswesens beitragen werden.

Insgesamt haben wir einen positiven Eindruck über den Teil der Arbeit des Vorstandes, der Landesverbandskonferenz und der Geschäftsstelle gewonnen, der Gegenstand der Rechnungsprüfung war.

Wir bedanken uns bei Frau de Gruyter und Frau Mietzner sowie der gesamten Geschäftsstelle für die freundliche und kompetente Zusammenarbeit.

Wir werden der Mitgliederversammlung die Entlastung des Vorstandes vorschlagen.

Berlin, den 04.06.2025



Susanne E. Ritter



Viola Beecken